

Beschreibung der verkehrlichen Erschließung

Die Erschließung erfolgt über die Autobahn A6, Ausfahrt 43 Schwäbisch-Hall sowie der Bundesstraße B14 Richtung Michelfeld. Im weiteren Verlauf wird der Umgehungsstraße K2576 gefolgt, um westlich von Schwäbisch-Hall auf die Bundesstraße B14 Richtung Mainhardt einzubiegen. Zwischen Michelfeld und Bubenorbis wird die B14 verlassen und in die K2579 in nördlicher Richtung eingebogen. Die Rotorblätter werden an der Kreisstraße K2579 südlich von Witzmannsweiler nun an einer einzurichtenden Umladestelle auf einen sog. Selbstfahrer umgeladen, da die Ortsdurchfahrten mit herkömmlicher Logistik nicht passierbar sind. Die weitere Anlieferung erfolgt entlang der K2579 in nördliche Richtung durch Witzmannsweiler, Neunkirchen und am Forsthaus Ott vorbei und im Weiteren durch Sailach entlang der K2362. Kurz vor Waldenburg erfolgt die Einmündung nach Westen auf einen bereits gut ausgebauten Forstwirtschaftsweg. Nach Überquerung der L1046 wird der bestehende Forstwirtschaftsweg verfolgt, um den WEA-Standort 5 im nördlichen Teilbereich zu erreichen. Um den WEA-Standort 9 im südlichen Teilbereich des WP zu erreichen, wird der L1046 noch ein ca. 1 km in südlicher Richtung gefolgt, um dann nach Westen auf einen ebenfalls gut ausgebauten Wirtschaftsweg in westliche Richtung einzumünden.

Im Plangebiet sind bereits gut ausgebaute Forstwirtschaftswege vorhanden, die noch etwas begradigt auf eine befahrbare Breite von 4,5 bis 5 m ausgebaut werden müssen. Im Kurvenbereich werden die notwendigen Verbreiterungen und Aufweitungen größer ausfallen. Neue Wege müssen nur vereinzelt für die unmittelbare Zufahrt der WEA hergestellt werden (s. Kapitel 5 und 6).